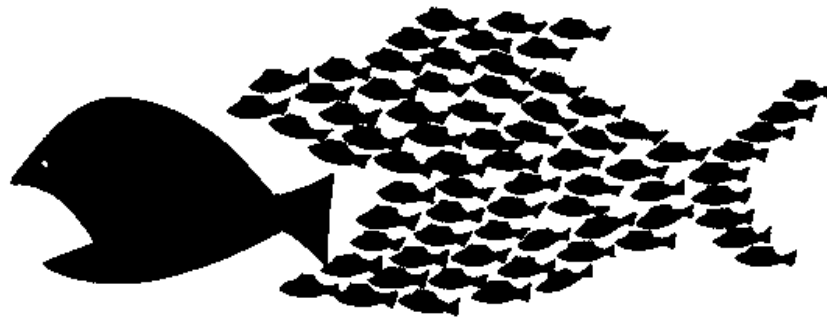
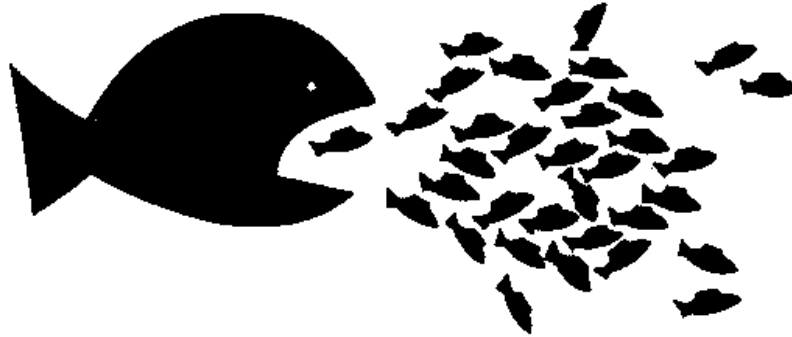


4. Sozialpartnerschaften



Inhalt:

- 4.1 Arbeitsbedingungen früher und heute
- 4.2 Hörtext : Kein Fairplay für die Arbeiter
- 4.3 Gewerkschaften der Schweiz- ein Überblick
- 4.4 10 Jahre Unia

Lernziele:

- Sie können

4.1 Arbeitsbedingungen früher und heute

Arbeitsauftrag

1.

Ordnen Sie den Begriffen den richtigen **Text** und das richtige **Bild** zu! **Setzen** Sie dazu die Zahlen **1 – 7!**

①

Technische Revolution

Während des Ersten Weltkrieges (1914-1918) verarmten grosse Teile der Bevölkerung u.a. wegen der schlechten Versorgung. Dies schürte die allgemeine Unzufriedenheit. Eine landesweite Streikwelle erfasste die Schweiz unmittelbar nach Kriegsende. Zur Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung erliess der Bundesrat ein Truppenaufgebot. Daraufhin wurde am 12.11.1918 zum Generalstreik aufgerufen. Am 14.11.1918 kapitulierten die streikenden vor der Schweizer Armee.



Schlechte Arbeitsbedingungen

Die Gewerkschaften setzen sich für vermehrten Schutz der Arbeitnehmer ein und kämpfen für deren Rechte, indem sie Gesamtarbeitsverträge (GAV) mit den Arbeitgeberverbänden aushandeln. Diese gelten meist für 2-4 Jahre und müssen dann neu verhandelt werden.



Gewerkschaften

Die Streikenden stellten damals folgende Forderungen: Einführung der 48-Stunden-Woche und Einführung einer Alters- und Invalidenversicherung



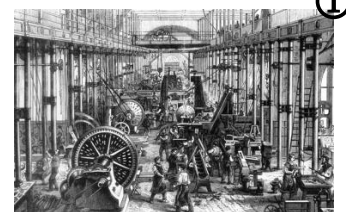
Generalstreik 1918

1937 wurde in der Maschinen- und Metallindustrie zwischen vier Gewerkschaften und dem Arbeitgeberverband das Friedensabkommen geschlossen. Darin verzichteten die Vertragspartner freiwillig auf Streiks.



Forderungen

Die Gewerkschaften wollten die schlechten Lebensverhältnisse der Arbeiterschaft kämpferisch, aber auf legalem Weg verändern.



Friedensabkommen

①

Um 1900 war die Umstellung von der Hand- zur mechanischen Produktion in Fabriken abgeschlossen. Mit der Erfindung der Dampfmaschine ging der Bau von grossen Maschinsälen einher. Durch die Verlagerung der Produktion in Fabriken entstand eine neue Klasse: die Fabrikarbeiter.



Gewerkschaftsbewegung in der Schweiz

Die miserablen Arbeitsbedingungen (Löhne unter dem Existenzminimum, Kinderarbeit, Arbeitszeiten von 12 bis 16 Stunden pro Tag, keine soziale Sicherung bei Krankheit, Unfall oder Tod) waren Grund genug, dass sich die Arbeiter organisieren.



2. Schlagen Sie in einem Lexikon oder im Netz nach, was die Definition einer Gewerkschaft ist. Schreiben Sie im Anschluss in wenigen Worten eine eigene Definition in Ihren Worten.

Definition von Gewerkschaften:

4.2 Gewerkschaften der Schweiz – eine Übersicht

In der Schweiz gibt es eine grosse Anzahl von verschiedensten Gewerkschaften. Unter folgendem Link finden Sie eine Übersicht: goo.gl/TBydNO.
Vervollständigen Sie mithilfe dieses Links die Tabelle!

Gewerkschaft	Logo	Branche	Gründung	Mitgliederzahl	Weblink
syndicom		12 Branchen, u.A. Buch und Medienhandel oder Post	2011	37'000	www.syndicom.ch
Gewerkschaft des Verkehrspersonals (SEV)					
Personalverband des Bundes (PVB)					
Schweizer musik-Pädagogischer Verband (SMPV)					
Travil.Suisse					
Hotel & Gastro Union					
Garanto					

4.3 Hörtext: Kein Fairplay für die Arbeiter

Kein Fairplay für die Arbeiter von Bernhard Matuschak

Vorentlastung

1. Lesen Sie die Einleitung zum Hörtext. Geben Sie dann an, welche Inhalte Sie im Text aufgrund der Einleitung und des Titels erwarten können.

Wir leben in einer Konsumgesellschaft. Die Werbung suggeriert uns: „Wer mehr und teurere Sachen kauft, ist mehr wert und wird glücklicher.“ In diesem Zusammenhang spielen Markenartikel eine grosse Rolle. Beim Kauf überlegen wir uns genau, welche Marke es sein soll, denn durch den Kauf einer bestimmten Marke zeigen wir die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Gruppe. Oft entsteht dabei ein richtiger Wettstreit darüber, wer mehr Geld für einen Artikel ausgegeben hat. Sogar wer prinzipiell keine Markenartikel kauft, signalisiert eine bestimmte Einstellung.

Das Kaufen und Verkaufen von Produkten ist die eine Seite, die Produktion von teuren Markenartikeln eine andere. Man sollte denken, dass an einem teuren Artikel alle in der Produktionskette vom Arbeiter über den Fabrikanten und den Zwischenhändler bis zum Verkäufer einen fairen Lohn bekommen. Doch dem ist leider nicht so.

Im folgenden Hörtext erfahren sie etwas über die Löhne von Arbeitern in Niedriglohnländern und über Organisationen, die sich für gerechtere Bezahlung einsetzen.

Folgendes Thema wird im Hörtext meiner Meinung nach behandelt (kreuzen Sie an):

	ja	viel-leicht	nein
Die Verführung der Konsumenten durch die Werbung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Wettstreit der Modelabels an den Schulen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ungleiche Chancen der Arbeitenden im globalen Wirtschaftssystem	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Kampf für existenzsichernde Löhne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Turnschuhe werden in Billlohnländern produziert. Eines der Produktionsländer ist Kambodscha, ein Land, das südöstlich von Thailand liegt.

Betrachten Sie das Bild und lesen Sie die Bildlegende. Kreuzen Sie dann an, wie viel Lohn Ihrer Meinung nach ein kambodschanischer Arbeiter für die Herstellung eines Paar Turnschuhe bekommt, die bei uns für 100 Franken verkauft werden.

Verdient ein Arbeiter pro fertiges Paar:

Mein Tipp



- 40 Rappen
- 4 Franken
- 14 Franken
- 40 Franken

Inhaltserfassung und Inhaltsvertiefung

3. Hören Sie jetzt den Einstieg & das erste Kapitel an. Schreiben Sie alle Organisationen, die sich in der Schweiz zur „Clean Clothes Campaign- Aktion für gerecht produzierte Kleider“ zusammengeschlossen haben.



Einleitung 1



Kapitel 1

4. Im Kapitel 1 wird der Betrag genannt, mit dem die Arbeiterinnen und Arbeiter pro Paar Turnschuhe entlohnt werden. Wie viel würden Sie mit diesem Ansatz pro Tag verdienen, wenn Sie 100 Paar Turnschuhe herstellen würden?

5. Hören Sie sich das Kapitel 2 aufmerksam an. Im Titel „Sportschuhe: tiefe Löhne, hohe Margen“ kommt das Wort Marge vor. Schlagen Sie im Fremdwörterduden die Bedeutung von Marge nach und suchen Sie einen Ausdruck, mit dem Sie hohe Margen ersetzen können.

Sportschuhe: Tiefe Löhne, hohe Marten

Sportschuhe: Tiefe Löhne, _____



Kapitel 2

6. Lesen Sie die drei Aussagen und kreuzen Sie an, ob die Aussagen richtig (r) oder falsch (f) sind.

Wenn man den Preis für ein Paar Turnschuhe betrachtet, ...	(r)	(f)
... wird am wenigsten davon für die Löhne verwendet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... ist der Verkaufspreis weniger als hundert Mal so hoch wie die Löhne.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... kosten Werbung und Sponsoring das Zwanzigfache der Löhne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. In Kambodscha wurde ein Gewerkschaftsführer ermordet. Nennen Sie den Grund, weshalb er mordet wurde.

8. Im letzten Satz vom Kapitel 2 wird die Redewendung „die Augen vor der Realität verschließen“ gebraucht. Kreuzen Sie die Bedeutung an, welche die Redewendung im Hörtext hat.

Einige Sportartikelhersteller erkennen das Problem der Niedriglöhne.

Die Sportartikelhersteller sehen die Realität nicht.

9. Hören Sie sich das Kapitel 3 des Hörtextes an. Ergänzen Sie dann den Lückentext, der den Abschnitt zusammenfasst.

Adidas hat _____ für Lieferanten geschaffen. Von dreissig _____ wird kontrolliert, ob _____, _____ und _____ eingehalten werden. Nach einer bestimmten _____ muss das Problem im Betrieb gelöst sein. Verträge wurden meist wegen zu schlechten _____ aufgelöst.



Kapitel 3

10. Hören Sie sich das 4. und letzte Kapitel an und verbinden Sie, was zusammengehört.

Die wenigsten bewilligen Kontrollen von unabhängigen Organisationen

unabhängige Organisationen

Sie sollten Kontrollen durchführen

Regierungen der Produktionsländer

Sie setzen die gesetzlichen Mindestlöhne zu tief fest.

Teuerung

Darauf sollen neue Abmachungen Rücksicht nehmen

Hersteller

Deshalb sinkt die Kaufkraft der Mindestlöhne

Bedürfnisse der Arbeitenden

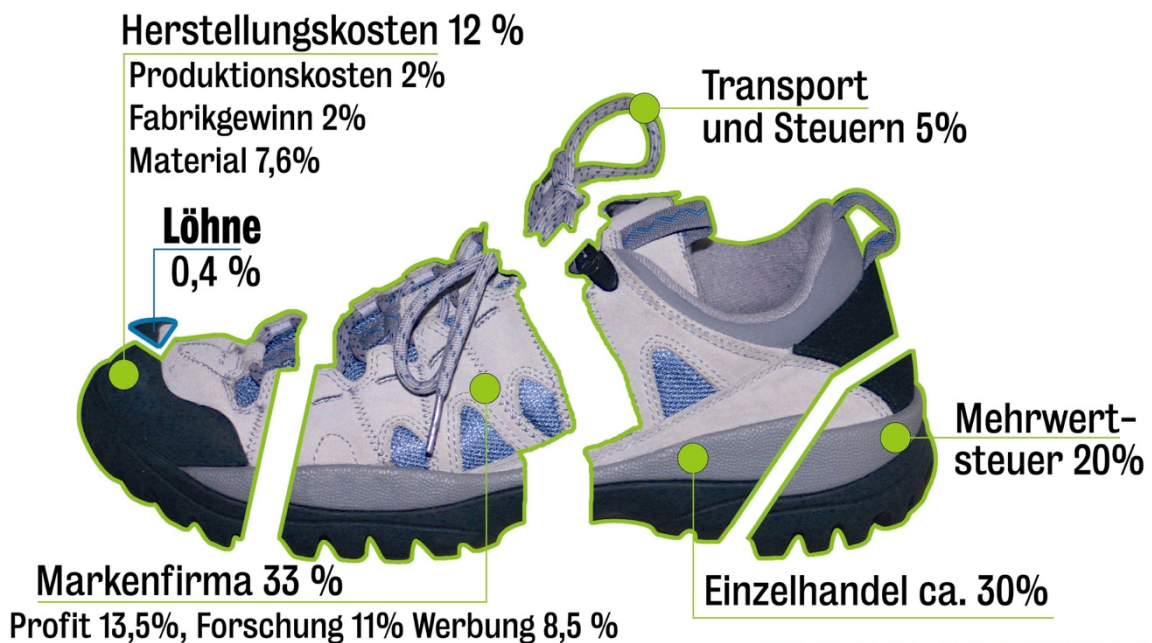


Kapitel 4

11. Hören Sie jetzt den ganzen Hörtext noch einmal ganz durch. Ordnen Sie die folgenden Zwischentitel den Kapiteln 1-4 zu und ergänzen Sie die Tabelle.

Zwischentitel	Abschnitt
Löhne reichen nicht zum Überleben	
Hilfsorganisationen für faire Löhne in Drittweltländern	
Gefährliche Gewerkschaftsarbeit	
Kontrolle von Löhnen, Arbeitsbedingungen und Umweltverhalten	

Wer bekommt die 100,- Euro für meine Sportschuhe?



gefördert durch die:
 Österreichische
 Entwicklungszusammenarbeit



CLEAN CLOTHES
 kampagne für faire arbeitsbedingungen weltweit
www.cleanclothes.at

4.4 Zehn Jahre Unia

Gegen Lohndumping, gegen Spardruck, für mehr Sicherheit der Arbeitnehmer: Seit zehn Jahren setzt sich die Unia für solche und andere Anliegen ein. Sie setzt damit fort, was als Idee vor mehr als hundert Jahren begonnen hat. Doch ihre Methoden stossen auch auf Kritik.

Arbeitsauftrag

1. Schauen Sie sich unter folgendem QR-Code den Filmbeitrag zur Unia.



Die Gewerkschaft.



2. Fassen Sie den Inhalt des Beitrages in wenigen Sätzen zusammen.

3. Was denken Sie über die Unia und ihr Vorgehen? Beziehen Sie fundiert Stellung!!

4. Zusatz: Die Geschichte der Arbeiterbewegungen

Öffnen Sie den QR-Code und versuchen Sie, die passenden Paare zu bilden. (Tipp: auf der Homepage ist das App ebenfalls aufgeschaltet, hier kann man es besser lesen!)

